

Inhaltsverzeichnis

Neue Notfallzulassung zur Bekämpfung von verschiedenen Schädlingen an Bohnen, Rosenkohl und Mangold	1
Allgemeinverfügung über die Einfuhr von gebeiztem Ölkürbis Saatgut	1
Neue Anwendungsbestimmungen für Lambda-Cyhalothrin-haltige Pflanzenschutzmittel	2
Pflanzenschutzmitteilung	2

Neue Notfallzulassungen zur Bekämpfung von verschiedenen Schädlingen an Bohnen, Rosenkohl und Mangold

Vom BLV wurden am 4. April 2025 folgende Notfallzulassungen verfügt:

Kultur	Schadorganismen	Produkte (W-Nr.)	Bemerkung
Bohnen	Grüne Reisswanze (<i>Nezara viridula</i>)	Gazelle SG (W-6581)	<i>Notfallzulassung befristet bis 30. November 2025</i>
		Barritus Rex (W-6581-2)	
Rosenkohl	Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)	Oryx Pro (W-6581-3) Pistol (W-6581-4) Gepard (W-6581-5)	
Mangold	Rübenrüssler (<i>Lixus juncii</i>)	Audienz (W-6020)	<i>Notfallzulassung befristet bis 30. November 2025</i>
	Grüne Reisswanze (<i>Nezara viridula</i>)	BIOHOP AudiENZ (W-6020-1)	
		Elvis (W-6020-2)	

Detaillierte Informationen sind im Originaldokument im Anhang der heutigen Gemüsebau Info Mail enthalten. Im Internet finden Sie das Dokument unter dem folgenden Link: [Notfallzulassungen \(admin.ch\)](#) > Allgemeinverfügungen 2025.

Allgemeinverfügung über die Einfuhr von gebeiztem Ölkürbis Saatgut

Vom BLV wurde am 20. März 2025 folgende Allgemeinverfügung publiziert:

Kultur	Schadorganismen	Anwendung / Wirkstoff	Bemerkung
Ölkürbis	Keimlingskrankheiten	Saatgutbeizung mit Kupferoxychlorid	<i>Allgemeinverfügung befristet bis 31. Dezember 2025</i>
Ölkürbis	Keimlingskrankheiten	Saatgutbeizung mit Metaxyl + Prothiconazol	

Detaillierte Informationen sind im Originaldokument im Anhang der heutigen Gemüsebau Info Mail enthalten. Im Internet finden Sie das Dokument unter dem folgenden Link: [Einfuhr von behandeltem Saatgut](#) > Allgemeinverfügungen 2025.



Neue Anwendungsbestimmungen für Lambda-Cyhalothrin-haltige Pflanzenschutzmittel

Einschränkung der Anwendung in den Kulturen «Federkohl / Markstammkohl» sowie «Endivien und Blattzichorien»

Vom BLV wurde am 27. März 2025 über die folgenden neuen Anwendungsbestimmungen informiert:

“Die Bewilligungen von Pflanzenschutzmitteln (PSM), die den Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin enthalten, wurden betreffend die Anwendungsbestimmungen in den Kulturen «Federkohl / Markstammkohl» sowie «Endivien und Blattzichorien» angepasst. Neu dürfen nur noch 7.5 anstatt 10 g Wirkstoff/ha pro Behandlung ausgebracht werden. In «Federkohl / Markstammkohl» ist zudem nur noch eine Anwendung pro Kultur mit einem Lambda-Cyhalothrin-haltigen Produkt statt wie bisher zwei erlaubt. **Die neuen Anwendungsbestimmungen gelten ab sofort.**”

“Der Entscheid basiert auf der Überprüfung der Risiken von PSM-Rückständen für die Konsumentinnen und Konsumenten und der vorgesehenen Senkung der Rückstandshöchstgehalte für die betroffenen Erzeugnisse.”

Die **neuen Anwendungsbestimmungen** inklusive der **neuen Aufwandmengen** sind im PSM-Verzeichnis ersichtlich: <https://www.psm.admin.ch/de/produkte> .

Informationen zu den Anpassungen finden Sie unter dem folgenden Link: [Überprüfung von Pflanzenschutzmitteln](#) .

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: An Radies im Kalttunnel wurden erste Erdflöhe (*Phyllotreta* spp.) entdeckt (Foto: Cristine Dörig, Strickhof, Winterthur).



Foto 2: Auch durch Kugelspringer (*Sminthuridae*) kann es derzeit an Knollen und Laub von Radies zu Frassschäden kommen (Foto: Agroscope).



Foto 3: Bei der Kulturkontrolle am Montag wurde an Salaten im geschützten Anbau ein zunehmender Besatz mit Blattläusen (*Aphididae*) festgestellt (Foto: Agroscope).

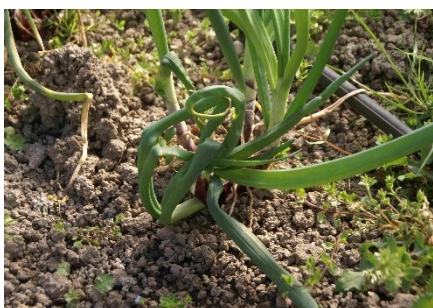


Foto 4: Schadbild der Lauchminierfliege (*Napomyza gymnostoma*) an einer überwinterten Zwiebelpflanze. Ab sofort muss mit dem Schlupf der ersten Minierfliegengeneration gerechnet werden (Foto: Agroscope).

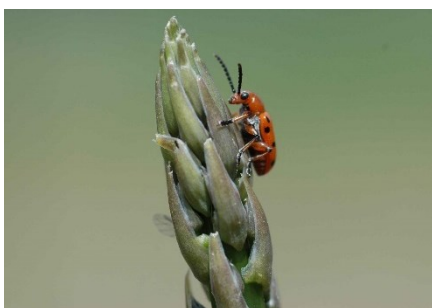


Foto 5: An Grünspargel im Mittelland treten jetzt Spargelkäfer (*Crioceris duodecimpunctata*) auf (Foto: Agroscope).



Foto 6: An verfrühten Erbsen im Tunnel hat der Blattrandkäfer (*Sitona lineatus*) erste halbmondformige Frassstellen am Blattwerk angelegt (Foto: Agroscope).

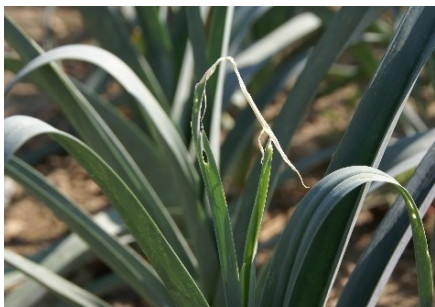


Foto 7: Schadbild der Lauchmotte (*Acrolepiopsis assectella*) an Lauch (Foto: Agroscope).

Hauptflug der ersten Generation der Lauchmotte beginnt

In überwinterten Lauch- und Schnittlauchkulturen in der Region Baden (AG) und in Wädenswil (ZH) hat im Laufe der vergangenen Woche der Hauptflug der ersten Lauchmottengeneration begonnen. Abgeerntete Winterlauchbestände sollten so rasch wie möglich untergefahren werden, um den Schlupf weiterer Falter zu unterbinden.

Schützen Sie Setzlinge mit intakten Netzen oder Vliesen oder nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor. Solange junge Freilandkulturen gedeckt sind, gelten sie nicht als gefährdet.

Zur Bekämpfung der Lauchmotte an **Lauch** im Freiland können mit der Wartefrist von 1 Woche Spinosad (AudiENZ, BIOHOP AudiENZ, Elvis, **BiO**) oder *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (XenTari WG, Agree WP, **BiO**) verwendet werden. In Lauch im Freiland ist ferner *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Delfin, BIOHOP DelfIN, **BiO**) mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt.

Zur Bekämpfung der Lauchmotte ist in **Lauch, Knoblauch, Schalotten und Zwiebeln** *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Dipel DF, **BiO**) mit einer Wartefrist von 3 Tagen zugelassen. B.t.-Produkte sind möglichst ca. 7 Tage nach dem Hauptflug einzusetzen, da dann mit dem Hauptschlupf der jungen Larven zu rechnen ist. Wegen der hohen UV-Empfindlichkeit, sollte die Behandlung am Abend oder bei bedecktem Himmel erfolgen. Idealerweise liegen die Temperaturen dabei über 12 °C. Mit einer Wartefrist von zwei Wochen ist gegen die Lauchmotte in Lauch, Knoblauch, Schalotten und Zwiebeln eine Pyrethroid-Behandlung (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) möglich.

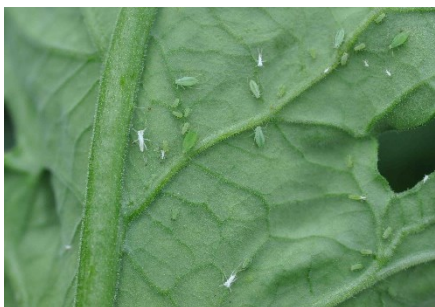


Foto 8: An Nachtschattengewächsen wie hier an Tomaten tritt jetzt die Grünstreifige Kartoffelblattlaus (*Macrosiphum euphorbiae*) auf (Foto: Agroscope).

Blattläuse am Fruchtgemüse unter Glas jetzt dringend im Auge behalten

Bei der Kulturkontrolle am Montag wurde in Frühlingspflanzungen von Fruchtgemüse in verschiedenen Beständen eine deutliche Zunahme des Blattlausbefalls beobachtet. Dabei bildeten die Blattläuse (*Macrosiphum euphorbiae*, *Myzus persicae*, *Aulacorthum solani*) bereits an einzelnen Pflanzen sogar grosse Kolonien in der Triebspitze. In solchen Fällen kann es rasch zu Triebstauungen kommen, was verhindert werden sollte.

Kontrollieren Sie die Bestände, markieren Sie die Befallsnester, prüfen Sie die Nützlingsaktivität und bestellen Sie bei Bedarf umgehend Nützlinge nach. Bei Pflanzenschäden oder Qualitätseinbussen ist eine Behandlung mit einem nützlingsschonenderen Pflanzenschutzmittel zu empfehlen.

Als nützlingsschonendere Insektizide gegen Blattläuse können unter Glas an Auberginen, Bohnen, Gurken, Paprika und Tomaten zum Beispiel Pirimicarb (Pirimicarb, Pirimicarb 50 WG, Pirimor)* mit 1 Woche Wartefrist angewendet werden; ferner sind bewilligt in Auberginen, Gurken, Paprika und Tomaten mit einer Wartefrist von 3 Tagen Azadirachtin A (verschiedene Produkte, **BiO**) und Spirotetramat (Movento SC).



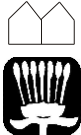

*Achtung: zahlreiche, wenn nicht sogar die Mehrzahl der Populationen der Grünen Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) erweisen sich gegenüber Pirimicarb als total resistent.







Foto 9: Bei der Kulturkontrolle am Montag haben wir an Fruchtgemüse unter Glas den Einflug und erste Kolonien der Grünen Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) festgestellt (Foto: Agroscope).

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	+↗	+↗		S. 9 (1.7)
	Schnellkäfer, Drahtwürmer (Agriotes spp.)	↗	↗		S. 10 (1.8)
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	↗	↗		S. 49 (9.4)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Gefleckter Kohltriebrüssler (Ceutorhynchus pallidactylus)	++	++		-
	Kohlmotte, Kohlweisslinge (Plutella xylostella, Pieris spp.)	-	↗		S. 15 (2.8)
	Eulenraupen, Schattenwicklerraupen (Noctuidae, Cnephasia spp.)	-	↗		S. 15 (2.8)
	Rapsminierfliege (Scaptomyza flava)	-	+		S. 13 (2.4)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Kohlflye (Delia radicum)	+↗	+↗		S. 21 (2.13)
	Erdflöhe, Kugelspringer (Phyllotreta spp., Sminthuridae)	-	↗	siehe S. 2	S. 17 (2.9)
	Rucola				
	Falscher Mehltau (Hyaloperonospora parasitica)	+	+		-
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Blattläuse (Aulacorthum solani u.a.)	↗	++	siehe S. 2	S. 8 (1.6)
	Salatfäulen (Botrytis cinerea, Sclerotinia sclerotiorum)	+	+		S. 5 (1.3)
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)	+	++	siehe S. 3	S. 42 (7.6)
	Lauchminierfliege (Napomyza gymnostoma)	-	↗	siehe S. 2	S. 41 (7.5)
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	-	↗		S. 43 (7.7)
	Grüne und weisse Spargeln				
Spargelkäfer (Crioceris asparagi)	-	↗	siehe S. 2	-	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Zwiebeln				
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	+	+		S. 38 (6.6)
	Samtfleckenkrankheit, Blattbotrytis (Cladosporium allii-cepae, Botrytis squamosa)	+	+		-
	Petersilie				
	Gierschblattlaus (Cavariella aegopodii)	+	+		S. 30 (4.12)
	Erbsen				
	Blattrandkäfer (Sitona lineatus)	-	↗	siehe S. 2	-
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Blattläuse (Macrosiphum euphorbiae, Myzus persicae, Aulacorthum solani)	-	↗	siehe S. 3	S. 78 (16.12) S. 89 (17.10) S. 99 (18.6)
	Weisse Fliegen (Trialeurodes vaporariorum)	-	↗		S. 76 (16.10) S. 90 (17.11)
	Thripse (Frankliniella occidentalis, Thrips tabaci u.a.)	-	↗		S. 77 (16.11) S. 103 (18.12) S. 108 (19.6)

Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2025): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Cristine Dörig & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Quentin Blouet, Gaëtan Jaccard, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen (AG) Matthias Lutz, Torsten Schöneberg & Jill Zuckschwerdt (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Comelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Foto 1: C. Dörig (Strickhof, Winterthur); Fotos 2, 4, 7: C. Sauer (Agroscope); Fotos 3, 5-6, 8-9: R. Total (Agroscope)
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Comelia Sauer, Agroscope, comelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.